

1. 2. v. 7. August 1986, S. 15

Orschel
Sommer

„Orscheler Sommer“ klingt mit einem Open-Air-Kino am morgigen Freitag aus

„Kunstgriff“ hängt noch

Jazzkonzertreihe an

Kerstin Lichtblau vom Jugendring fand den „Orscheler Sommer“ weitaus besser, als die Open-Air-Konzerte, die der Jugendring früher in einem Sommermonat angeboten hatte. Das reichhaltige Programm erlaubte es den Veranstaltern, recht unterschiedliche Gruppen zu engagieren. Am besten gefiel Kerstin Lichtblau das Konzert der Folk-rock-Formation „Bernie's Autobahn Band“, die bestbesuchte Veranstaltung des Sommerprogramms.



Kerstin Lichtblau

Allerdings hätte die Werbung für die einzelnen Angebote ihrer Meinung nach noch effektiver ausfallen können, wenn der Jugendring mehr Geld, beispielsweise für Plakate, zur Verfügung gehabt hätte.

Der Kassenprüfer des Vereins „Kunstgriff“, Michael Steinmetz, war mit dem Verhältnis Angebot-Besucherzahl recht zufrieden. Manchmal hätten es etwas

Oberursel (w). — Der „Orscheler Sommer“ (das abwechslungsreiche Programm für diejenigen, die nicht in die Ferien gefahren waren, geht am morgigen Freitag mit einem Open-Air-Kino ab 22 Uhr auf dem Rathausplatz zu Ende. Mehrere hundert Besucher verbrachten einen Monat lang viel Freizeit bei Konzerten, Kartenspieltournieren, Filmvorführungen und Frühschoppen. Die Veranstalter, der Jugendring und der Verein „Kunstgriff“ sind mit ihrer Veranstaltungsreihe zufrieden. Der Kunstgriff möchte jetzt erproben, ob sein Jazzfrühschoppen, der erstmals am Sonntag auf dem Rathausplatz veranstaltet wurde, auch in den nächsten Monaten bei den Oberurserlern ankommt.

mehr Gäste sein dürfen, während „Bernie's Autobahn Band“ sehr viele Besucher auf den Rathausplatz gelockt hatte.

Auch „mittlere Semester“

Auch mit den Besuchern des Jazz-Frühschoppens war er zufrieden, vor allem, weil ein anderes Publikum auf den Platz zwischen Rathaus und Stadthalle gekommen war. Unter die Jugendlichen hatten sich viele „mittlere Semester“ gemischt, die bei den übrigen Veranstaltungen des Sommerprogramms nicht zu sehen gewesen waren.

Michael Steinmetz hob hervor, daß der Kunstgriff mit seinen Angeboten nicht nur Jugendliche ansprechen möchte. Beim „Orscheler Sommer“ bot sich das durch den Mitveranstalter zwar an, aber die zukünftigen Jazz-Frühschoppen sollen auch ältere Mitbürger ansprechen.

Geplant ist vorerst eine viermonatige „Testreihe“, mit der ausgelotet werden soll, ob sich die Oberurseler tatsächlich für Jazz begeistern können. Die Konzerte sollen an jedem ersten Sonntag im Monat wahrscheinlich im Foyer der Stadthalle stattfinden.

Zwei von der TAUNUS ZEITUNG befragte Besucher des Open-Air-Jazz-Frühschoppens waren von der Idee begeistert. Manfred Fritsch meinte, daß Jazzmusik in Oberursel zu selten angeboten werde. Mit ihr könnte ein älteres Publikum erreicht werden. Auch das Sommerprogramm fand Manfred Fritsch gut und regte an, daß sich auch die Stadt an den Veranstaltungen beteiligen sollte. „Das ist positiv für das Leben in der Stadt“, meinte er.

Eine andere Besucherin, die regelmäßig zu den Jazz-Konzerten der Sparkasse von 1822 geht, begrüßte die Idee des Kunstgriff. Zum „Orscheler Sommer“ meinte sie, daß Oberursel ein kulturelles Programm brauche. „Wir sind doch keine Provinzstadt“, unterstützte sie ihr Mann. Dadurch würde auch die Verständigung der Ortsteile untereinander gefördert.



Manfred Fritsch



Michael Steinmetz